



AUS DER FROHEN BOTSCHAFT

Evangelium nach Lukas 15, 1–3.11–32

Dein Bruder war tot und lebt wieder

In jener Zeit kamen alle Zöllner und Sünder zu Jesus, um ihn zu hören. Die Pharisäer und die Schriftgelehrten empörten sich darüber und sagten: Dieser nimmt Sünder auf und isst mit ihnen.

Da erzählte er ihnen dieses Gleichnis und sagte: Ein Mann hatte zwei Söhne. Der jüngere von ihnen sagte zu seinem Vater: Vater, gib mir das Erbteil, das mir zusteht! Da teilte der Vater das Vermögen unter sie auf. Nach wenigen Tagen packte der jüngere Sohn alles zusammen und zog in ein fernes Land. Dort führte er ein zügelloses Leben und verschleuderte sein Vermögen.

Als er alles durchgebracht hatte, kam eine große Hungersnot über jenes Land und er begann Not zu leiden. Da ging er zu einem Bürger des Landes und drängte sich ihm auf; der schickte ihn aufs Feld zum Schweinehüten. Er hätte gern seinen Hunger mit den Futterschoten gestillt, die die Schweine fraßen; aber niemand gab ihm davon.

Da ging er in sich und sagte: Wie viele Tagelöhner meines Vaters haben Brot im Überfluss, ich aber komme hier vor Hunger um. Ich will aufbrechen und zu meinem Vater gehen und zu ihm sagen: Vater, ich habe mich gegen den Himmel und gegen dich versündigt. Ich bin nicht mehr wert, dein Sohn zu sein; mach mich zu einem deiner Tagelöhner!

Dann brach er auf und ging zu seinem Vater. Der Vater sah ihn schon von Weitem kommen und er hatte Mitleid mit ihm. Er lief dem Sohn entgegen, fiel ihm um den Hals und küsste ihn.

Da sagte der Sohn zu ihm: Vater, ich habe mich gegen den Himmel und gegen dich versündigt; ich bin nicht mehr wert, dein Sohn zu sein.

Der Vater aber sagte zu seinen Knechten: Holt schnell das beste Gewand und zieht es ihm an, steckt einen Ring an seine Hand und gebt ihm Sandalen an die Füße! Bringt das Mastkalb her und schlachtet es; wir wollen essen und fröhlich sein. Denn dieser, mein Sohn, war tot und lebt wieder; er war verloren und ist wiedergefunden worden. Und sie begannen, ein Fest zu feiern.

Sein älterer Sohn aber war auf dem Feld. Als er heimging und in die Nähe des Hauses kam, hörte er Musik und Tanz. Da rief er einen der Knechte und fragte, was das bedeuten solle. Der Knecht antwortete ihm: Dein Bruder ist gekommen und dein Vater hat das Mastkalb schlachten lassen, weil er ihn gesund wiederbekommen hat. Da wurde er zornig und wollte nicht hineingehen. Sein Vater aber kam heraus und redete ihm gut zu. Doch er erwiderte seinem Vater: Siehe, so viele Jahre schon diene ich dir und nie habe ich dein Gebot übertreten; mir aber hast du nie einen Ziegenbock geschenkt, damit ich mit meinen Freunden ein Fest feiern konnte. Kaum aber ist der hier gekommen, dein Sohn, der dein Vermögen mit Dirnen durchgebracht hat, da hast du für ihn das Mastkalb geschlachtet.

Der Vater antwortete ihm: Mein Kind, du bist immer bei mir und alles, was mein ist, ist auch dein. Aber man muss doch ein Fest feiern und sich freuen; denn dieser, dein Bruder, war tot und lebt wieder; er war verloren und ist wiedergefunden worden.

WORT ZUM SONNTAG

„Barmherzigkeit“ ist ein Wort, das in unserer Alltagssprache kaum vorkommt. In manchen Ohren mag es altmodisch klingen.

Werdet barmherzig, wie Euer Vater barmherzig ist

Liebe Gemeindemitglieder,
liebe Bürgerinnen und Bürger,
liebe Gäste,

für mich ist es eines der schönsten und wichtigsten Wörter. Und in einer Welt, die sich zunehmend erbarmungslos zeigt, finde ich es wichtig (und höchst angesagt), über Barmherzigkeit zu reden.

Vor sechs Jahren (vom 8. Dezember 2015 bis zum 20. November 2016) hatte Papst Franziskus ein Jahr der Barmherzigkeit ausgerufen. Angesichts der Situation in der Ukraine, angesichts vieler Weltlagen, aber auch angesichts der Situation in der Kirche stellt sich mir die Frage: Müsste nicht jedes Jahr ein Jahr der Barmherzigkeit proklamiert werden?!

Was heißt Barmherzigkeit?

... im Deutschen

Das Wort Barmherzigkeit ist die Übersetzung des lateinischen Wortes misericordia (miser „arm, elend“ und cor „Herz“). Es heißt so viel wie „das Herz beim Armen haben“.

... im Hebräischen

Im Ersten Teil der Bibel ist die Barmherzigkeit eine herausragende Eigenschaft Gottes. Gott schenkt seine bedingungslose Zuwendung. Die Juden verwenden hier das Wort rahamim (Erbarmen). Es steht für die emotionale Rührung und ist abgeleitet von rechem, das heißt Mutter-schoß. Damit können auch die Eingeweide gemeint sein, die im Alten und Neuen Testament als



Millionen Ukrainer/innen sind auf der Flucht vor dem Krieg in ihrem Land. An der moldauisch-ukrainischen Grenze kommen täglich Hunderte bis Tausende von Menschen auf der Suche nach Sicherheit in die Republik Moldau (Moldawien) – so wie hier am Grenzübergang Palanca.

Foto: Marijn Fidler (Pfarrbriefservice)

Sitz der Gefühle gelten. Salopp gesagt, Barmherzigkeit ist Gottes Bauchgefühl!

... im Griechischen

In der Sprache des Neuen Testaments heißt Barmherzigkeit eleos. Dieses Wort ist vielen von uns vom Gebetsruf kyrie eleison („Herr, erbarme dich“) vertraut. Das griechische Wort, das Jesu Mitgefühl mit den Menschen bezeichnet, lautet splachnizomai. Wie im Alten Testament sind damit Mutterleib oder Eingeweide gemeint. Jesus lässt sich von menschlichem Leid und Bedürftigkeit „aus dem Bauch heraus“ anrühren.

Wenn uns also die Not der Menschen in der Ukraine zu Herzen geht, wenn uns die Bilder im Fernsehen im Bauch schmerzen, wenn unser Bauchgefühl sagt, hier müssen wir uns doch engagieren als Friedensbotschafter, als Friedensbotschafterin, und sei es „nur“ im Gebet, dann sind wir in der Spur unseres Gottes, in der Spur Jesu! Und dann ist Barmher-

zigkeit viel mehr als bloßes Mitleid. Sie macht den anderen nicht klein. Großherzigkeit kommt darin zum Ausdruck. Barmherzigkeit ist aktiv, wird tätig. Sie schaut hin – nicht weg.

In vielen Gleichnissen erzählt Jesus davon: Der Samariter, der sich um den unter die Räuber Gefallenen kümmert, oder eben am kommenden Sonntag der barmherzige Vater, der dem verlorenen Sohn entgegengeht und gleichzeitig den älteren Sohn nicht aus dem Blick verliert.

Barmherzigkeit beginnt mit Hinschauen, Sehen lernen. Darum schaut Jesus hin und nicht weg, holt die Armen und Kranken in die Mitte der Gesellschaft zurück und nimmt für sein furchtloses Engagement den Tod in Kauf. Sein Wesen zeigt sich für mich in der Bitte an uns Menschen: „Werdet barmherzig, wie Euer Vater barmherzig ist“. Lasst Euch anstecken von Güte und Großherzigkeit, ohne Vorleistung – ohne zu schauen, was bringt's. Pfr. Stefan Werner

Spenden für die Ukraine



Sonntag, 17.00 Uhr

Ein Benefizkonzert findet an diesem Sonntag, 27. März, um 17.00 Uhr in St. Peter statt. Zu hören ist Vokal- und Orgelmusik. Ausführende sind: Hedwig Sauter (Sopran), Verena Witzig (Mezzosopran), Lucia Sauter (Alt) und Nikolai Gersak (Orgel). Der Eintritt ist frei – Spenden zugunsten der Ukraine-Hilfe sind erbeten. Näheres dazu wird im Rahmen des Konzertes gesagt.

Hilfe für Ukraine-Flüchtlinge hier vor Ort
Suppenküche Klosterstübe e.V.
IBAN: DE57 6006 9350 0028 0500 02
Raiffeisenbank Reute-Gaisbeuren
Stichwort: „Ukraine-Hilfe“
Spendenbescheinigungen werden ausgestellt

Hilfe in Polen und in der Ukraine
Deutsche Provinz der Salvatorianer KdöR
IBAN: DE45 7509 6300 0002 3336 19
Liga-Bank eG – Stichwort: „Ukraine-Hilfe“
Spendenbescheinigungen werden ausgestellt

GOTTESDIENSTE

CORONA: KEINE TEILNEHMERERFASSUNG MEHR, ABER MASKEN-PFLICHT IN INNENRÄUMEN UND ABSTANDSPFLICHT (PLATZZAHL BESCHRÄNKT)



**ST. PETER
BAD WALDSEE**

Sa, 26. März

18.00 Uhr: Beichtgelegenheit im Pfarrhaus

18.20 Uhr: Rosenkranz, St. Peter
19.00 Uhr: EUCHARISTIE (Vo) in St. Peter

So, 27. März

4. Fastensonntag

9.30 Uhr: EUCHARISTIE (Bu), mit-

gestaltet von der Stadtkapelle
11.00 Uhr: EUCHARISTIE (Bu), Weg-Gottesdienst für die EK-Familien

17.00 Uhr: Rosenkranzgebete in der Spitalkapelle

18.30 Uhr: K-Station K in Haisterkirch

Mo, 28. März

18.00 Uhr: Rosenkranzgebete in der Spitalkapelle

Di, 29. März

9.30 Uhr: EUCHARISTIE in St. Peter

18.15 Uhr: Rosenkranzgebete in der Spitalkirche

19.00 Uhr: Eucharistische Anbetung, St. Peter

19.00 Uhr: Gebete für den Frieden in der St. Anna-Kapelle, Steinach

Mi, 30. März

Der **Schülergottesdienst** um 7.30 Uhr in der Frauenbergkapelle entfällt

St. Peter – Wir beten für unsere Verstorbenen

Samstag, 26. März

Jhgt. Gerhard Wittmann; Robert Gekle; Walter Meisl; Rosa und Franz Steiner; Karl und Paula

18.00 Uhr: Rosenkranzgebete in der Spitalkapelle

18.30 Uhr: Rosenkranzgebete in der Frauenbergkapelle

19.00 Uhr: EUCHARISTIE in der Frauenbergkapelle

Do, 31. März

9.30 Uhr: Eucharistische Anbetung

18.30 Uhr: Friedensgebete auf dem Kirchplatz

Fr, 1. April

18.00 Uhr: Rosenkranzgebete in der Spitalkapelle

Sa, 2. April

15.00 Uhr: Trauung des Paares Ramona Obermüller und Robert Speth in der Pfarrkirche St. Peter

18.00 Uhr: Beichtgelegenheit im Pfarrhaus

18.20 Uhr: Rosenkranzgebete in St. Peter

19.00 Uhr: Bußgottesdienst mit EUCHARISTIE (Bu) in St. Peter

So, 3. April

5. Fastensonntag MISEREOR-Kollekte

9.30 Uhr: EUCHARISTIE (Vo)

11.00 Uhr: EUCHARISTIE (Vo)

18.00 Uhr: Rosenkranzgebete in der Spitalkapelle

18.30 Uhr: K-Station K in Michelwinnaden

Maucher; Karl-Heinz und Eva Maucher, Elisabeth Maucher; Hildegard und Ferdinand Brauchle
19.00 Uhr, St. Peter

Dienstag, 29. März

Irene Sonntag
9.30 Uhr, St. Peter



**ST. JOH. EVANGELIST
MICHELWINNADEN**

So, 27. März

4. Fastensonntag

9.00 Uhr: EUCHARISTIE (We/Hu), Weg-Gottesdienst für die EK-Familien

18.30 Uhr: K-Station in Haisterkirch

Mo, 28. März

19.00 Uhr: Gebete für das Leben

Di, 29. März

19.00 Uhr: Rosenkranzgebete für den Frieden

Do, 31. März

18.00 Uhr: Rosenkranzgebete

So, 3. April

5. Fastensonntag MISEREOR-Kollekte

9.00 Uhr: EUCHARISTIE (Bu)

18.30 Uhr: K-Station, Pfarrkirche Michelwinnaden

AUS DEN KIRCHENBÜCHERN VON ST. PETER

Das Sakrament der Taufe empfangen:

Paul-Peter Michael Kolaczek
Vadim Nickel

In das ewige Leben wurden gerufen:

Wolfgang Bohnert (71 Jahre)
Leopold Matzka (78 Jahre)

K-Stationen

Herzliche Einladung zur vierten K-Station unter dem Stichwort: **Trost-los!** Sie findet statt an diesem Sonntag, 27. März, um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Johannes Baptist und wird vom Singkreis mitgestaltet. Die musikalische Umrahmung erfolgt ebenfalls durch den Singkreis.

Die weiteren Termine der K-Stationen

3. April, 18.30 Uhr: Michelwinnaden, Pfarrkirche – **Schutzlos bzw. b-los-sgestellt**

10. April, 18.30 Uhr: Gaisbeuren, St. Leonhard – **Wert-los**

15. April, 18.30 Uhr: Bad Waldsee, Alter Friedhof – **Gott-los**

17. April, 18.30 Uhr: Reute, Franziskus-Kapelle – **los-gelöst**



**ST. PETER UND PAUL
REUTE**

Freitag, 25. März

Verkündigung des Herrn

18.30 Uhr: Rosenkranz

19.00 Uhr: EUCHARISTIE in Reute mit der Aktionsgemeinschaft Maria 2.0 (mit Doppelquartett)

Meldung rechts unten

Sa, 27. März

14.30 Uhr: Tauffeier in Gaisbeuren

So, 27. März

4. Fastensonntag

10.30 Uhr: EUCHARISTIE (We/Hu) in Reute, Weg-Gottesdienst für die Erstkommunionfamilien

Mo, 28. März

17.00 Uhr: Stille Anbetung vor dem Allerheiligsten in Gaisbeuren

Di, 29. März

8.00 Uhr: EUCHARISTIE in Gaisbeuren

Mi, 30. März

7.30 Uhr: Schülergottesdienst im Kath. Gemeindehaus, Klassen 3 und 4

19.30 Uhr: Eucharistische Anbetung in Reute

Do, 31. März

18.30 Uhr: Friedensgebete vor St. Peter in Bad Waldsee

19.00 Uhr: Kreuzwegandacht in der Pfarrkirche Reute

Fr, 1. April

18.30 Uhr: Rosenkranz

19.00 Uhr: EUCHARISTIE in Reute

So, 3. April

5. Fastensonntag MISEREOR-Kollekte

10.30 Uhr: EUCHARISTIE (We) in Reute

Reute – Wir beten für unsere Verstorbenen

Freitag, 1. April

19.00 Uhr, Reute

Max Geray; Msgr. Ludwig Haas-Weißenbacher, Karl und Mathilde Madlener, Josefine und Josef (sen. und jun.) Knaupp; Adalbert Jehle, Josef und Klara Gutmann, Richard und Maria Broßmann, Albert und Klara Fricker



**ST. JOHANNES BAPTIST
HAISTERKIRCH**

Sa, 26. März

15.00 Uhr: Tauffeier

So, 27. März

4. Fastensonntag

Morgens kein Gottesdienst in Haisterkirch

18.30 Uhr: K-Station „Trost-los“ in der Pfarrkirche, musikalisch gestaltet vom Singkreis

Kasten unten Mitte

Anschließend Verkauf von Osterkerzen

Seite 3

Di, 29. März

7.35 Uhr: Schülergottesdienst (Klassen 3 und 4)

Do, 31. März

18.30 Uhr: Friedensgebete vor St. Peter in Bad Waldsee

So, 3. April

5. Fastensonntag MISEREOR-Kollekte

9.00 Uhr: EUCHARISTIE (We)

14.30 Uhr: Tauffeier

TV-GOTTESDIENSTE

An diesem Sonntag, 27. März, überträgt das ZDF um 9.30 Uhr einen katholischen Gottesdienst aus Großrußbach in Österreich. Im Mittelpunkt steht Pauline Marie Jaricot, die 1822 den Grundstein für die Päpstlichen Missionswerke gelegt hat. Es singen die „KISI-Kids“.

MARIA 2.0

Heute Abend Gottesdienst zu **Mariä Verkündigung**: Der Gottesdienst am heutigen Freitag, 25. März, um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Peter und Paul in Reute wird mitgestaltet von der Aktionsgemeinschaft Maria 2.0. In diesem Gottesdienst wird die Frage „Wer bist Du Maria?“ im Mittelpunkt stehen. Aus unterschiedlichen Blickwinkeln wird das Leben der Gottesmutter betrachtet und ein ganz besonderer Fokus auf die Verkündigungsszene gelegt. Die musikalische Gestaltung übernimmt das Doppelquartett unter der Leitung von Verena Westhäußer. Herzliche Einladung an alle aus der ganzen SE zu diesem besonderen Gottesdienst.

VERSÖHNUNG

Bußgottesdienste und die Beichtgelegenheiten vor Ostern können eine Einladung sein, unser Leben mit einem liebenden und verständnisvollen Blick anzuschauen. Wir dürfen Vieles sehen, was uns gelungen ist und wofür wir dankbar sein können. Gleichzeitig aber stellen wir uns auch der Sünde und Schuld im eigenen Leben. Gott ist barmherzig. Wir selber dürfen uns von Gottes Barmherzigkeit beschenken lassen und dieses Geschenk an unsere Mitmenschen weitergeben.

Herzliche Einladung

Bußgottesdienste in der Fastenzeit:

2. April, 19.00 Uhr mit Eucharistie in St. Peter

7. April, 8.30 Uhr mit Eucharistie in Haisterkirch

7. April, 9.30 Uhr für Senioren in St. Peter

13. April, 19.00 Uhr in Reute

Jeden Donnerstag Friedensgebete um 18.30 Uhr auf dem Kirchplatz vor St. Peter

Der Kirchenanzeiger als Newsletter: Bereits am Mittwochabend wird er per Mail an Interessierte verschickt. Wer di

BLICK in die GEMEINDEN

TERMINE ST. PETER

Sonntag, 27. März

Die Ministranten von St. Peter verkaufen nach den Gottesdiensten auf dem Kirchplatz selbstgemachten Kuchen. Der Erlös ist für die Ministrantenkasse bestimmt.

Dienstag, 29. März

Herzliche Einladung zum Friedensgebet um 19.00 Uhr in die St. Anna-Kapelle in Steinach.



Gesprächsabend zur Regenbogenbank

Am Dienstag, 29. März, wird die Regenbogenbank wieder auf dem Kirchplatz installiert. Die Verantwortlichen im Pastoralteam zusammen mit dem Kirchengemeinderat möchten den Termin nutzen, um über die Sinn- und Zeichenhaftigkeit der Bank und der Aktionen drum herum ins Gespräch zu kommen. Dieser Austausch soll in Präsenz möglich sein. Ort ist der Große Saal des Gemeindehauses, Beginn des Gesprächsabend ist um 19.30 Uhr. Es gelten die aktuellen Corona-Bestimmungen.

AKTION HOFFNUNG

Die Altkleidersammlung „Aktion Hoffnung“ findet in der ganzen SE am 2. April statt: in den Landgemeinden als Punksammlung an Abgabepunkten, in der Kirchengemeinde St. Peter (Kernstadt mit Mittelurbach) als Straßensammlung. Mehr Infos hierzu im nächsten Kirchenanzeiger (siehe auch KA vom 25. Februar – auf der Homepage einsehbar).

REUTE

Aktion Hoffnung: Vom 28. bis 31. März können Kleidersäcke im Pfarramt Reute zu den Öffnungszeiten (siehe Seite 4) abgegeben werden und zusätzlich am Donnerstag, 31. März, im Gemeindehaus Reute von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr und am Samstag, 2. April, auf dem Dorfplatz Reute von 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr.

Das Pfarrbüro hat in der Sommerzeit donnerstags wieder von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr geöffnet. Die übrigen Öffnungszeiten sind unverändert.

Liebe Frau Tschönhens, schön, dass Sie als Pfarramtssekretärin unser Hauptamtlichen-Team in St. Peter verstärken. Der eine oder die andere aus der Kirchengemeinde ist Ihnen vielleicht schon im Pfarrbüro begegnet. Und durch das Foto hier im Kirchenanzeiger kennen die Leserinnen und Leser nun Ihr Gesicht. Was möchten Sie ihnen über sich selber mitteilen? Wer sind Sie?

Vielen Dank für die freundliche Begrüßung. Ich heiße Christine Tschönhens, bin 48 Jahre alt, und wohne mit meiner Familie in Haisterkirch, wo es uns super gefällt. Mich beeindruckt schon lange, wie jung, aufgeschlossen und modern die Kirchengemeinde hier ist und freue mich, nun aktiv mitzuwirken.

Sie sind mit 30 % für das Pfarramt St. Peter und mit 20% Sekretariatsarbeiten für die Junge Mobile Kirche angestellt. Zwei unterschiedliche Schwerpunkte. Können Sie das beschreiben, was da zu tun ist und was hat sie an dieser Zweiteilung vielleicht besonders gereizt?

Mein erlernter und viele Jahre ausgeübter Beruf ist Mediengestalterin. Daher freut es mich besonders, für die Mobile Jugendseelsorge kreativ sein zu dürfen, also Flyer, Homepage und Social-Media-Posts zu gestalten. Aber auch die administrativen Aufgaben im Pfarrbüro sind vielseitig und abwechslungsreich und es ist schön, mit Menschen jung und alt in Kontakt zu kommen.

Was ist Ihr erster Eindruck, jetzt nach den ersten Tagen und Wochen?

Ich bin sehr glücklich über meinen neuen Job. Ich wurde so herzlich empfangen. Bis jetzt ist alles durchweg positiv.

Herzlichen Dank – Ihnen alles Gute, vor allem Gottes Segen. Und viel Freude in Ihrem Tun, auch zum Segen für unsere Gemeinde.

Pfr. Werner

Das Bild zeigt das Team im Pfarrsekretariat von St. Peter: Christine Tschönhens (links) und Gabriela Dörflinger. Foto: thb



SOMMERZEIT

Am 27. März wird die Uhr auf Sommerzeit umgestellt (nachts um 2.00 Uhr eine Stunde vorgestellt). Somit verändern sich die Zeiten von Rosenkranzgebeten und Gottesdiensten wie folgt:

St. Peter, Bad Waldsee

Rosenkranzgebete in der **Spitalkirche:** montags, mittwochs, freitags und sonntags ab 27. März um 18.00

Uhr. Am Dienstag bleibt es bei 18.15 Uhr. **Frauenbergkapelle:** mittwochs um 18.30 Uhr Rosenkranz; Eucharistiefeier dann um 19.00 Uhr.

St. Johannes, Michelwinnaden

Wenn dienstags Messe ist (19.00 Uhr), dann ist Rosenkranz in der Pfarrkirche um 18.30 Uhr; der Rosenkranz am Donnerstag bleibt bei 18.00 Uhr.

HAISTERKIRCH

Die Ministranten verkaufen Osterkerzen: an diesem Sonntag, 27. März, vor und nach der K-Station in Haisterkirch; am Sonntag, 3. April, vor und nach dem Gottesdienst um 9.00 Uhr; am Palmsonntag, 10. April, vor und nach dem Gottesdienst. Preis pro Kerze: 5,00 €.

Bericht aus dem Kirchengemeinderat: Mit einem Impuls von Peter Fluhr zum Thema „Heimat“ begann die Sitzung des KGR am 3. März. Heimat – was bedeutet sie für uns, was bedeutet es für die Menschen im Kriegsgebiet, die ihre Heimat verlassen müssen? Folgende Punkte wurden bei der Sitzung besprochen:

Katholikentag: In Vorbereitung auf den Katholikentag lädt die Seelsorgeeinheit zum Pilgern ein. Termine werden im Kirchenanzeiger, in der Bildschirmzeitung und in der „Schwäbischen Zeitung“ bekannt gegeben.

Klosterhof-Wärmemengenzähler: Auf die Wärmemengenzähler wird zukünftig aus Kostengründen verzichtet und die Heizölkosten für den Bereich der Kirchengemeinde werden prozentual abgerechnet.

Pfarrkirche Liedanzeiger: Die Liedanzeige in der Pfarrkirche funktioniert nicht zuverlässig, eine Reparatur kommt aufgrund des Alters nicht in Frage, es wird des-

halb eine neue Liedanzeige angeschafft. Es wurden zwei Angebote eingeholt, die Firma Weiland aus Kißlegg wird beauftragt.

Pfarrhaus: Es soll in naher Zukunft eine Entscheidung getroffen werden, ob das Pfarrhaus an einen Investor verkauft wird oder ob die Kirchengemeinde das Haus behält und zur Vermietung renoviert. Außerdem soll aufgrund der Situation in der Ukraine dem Landratsamt signalisiert werden, dass die Kirchengemeinde bereit ist, Flüchtlinge aufzunehmen.

Anmerkung: Am Tag nach der Sitzung wurde bereits angefragt, ob eine Familie im Haus untergebracht werden könnte. Inzwischen wurden Renovierungsarbeiten vorgenommen und im Haus wohnt nun eine Familie mit neun Personen.

Kapelle Osterhofen: Auf einen Brief von Rosa Eisele an Weihbischof Karrer ist eine Antwort gekommen. Die Kirchengemeinde erhält einen Vorschlag in Absprache der Diözese und dem Verwaltungszentrum, welche Mittel für die Renovierung der Kapelle von der Kirchengemeinde zur Verfügung gestellt werden können und wie diese finanziert werden. Die Hauptversammlung des Fördervereins findet am 21. April 2022 statt.

Osterkerzen „Licht der Hoffnung für Uganda“ – Auch in diesem Jahr steht die Solidaritätsaktion mit den Menschen in Uganda von der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) Bad Waldsee unter diesem Motto.

Mit dem Erlös der Osterkerze-Aktion 2022 werden Schulprojekte finanziert. Die Kerze eignet sich als Geschenk für Verwandte, Bekannte und Freunde und ist zum Preis von 4,00 € erhältlich. Die Osterkerzen sind im Eine-Weltladen und im Pfarrbüro von St. Peter erhältlich, solange der Vorrat reicht. **Mehr Infos hierzu auf unserer Homepage**



Earth Hour

Am morgigen Samstag, 26. März, findet weltweit die Earth Hour, die Stunde der Erde, um 20.30 Uhr Ortszeit statt. Diese symbolhafte Aktion thematisiert den Stromverbrauch durch Beleuchtung, indem für eine Stunde „das Licht ausgemacht“ wird. Folgen Sie gerne dieser Aktion. Auch unsere Diözese hat dazu aufgerufen.

BLICK AUF UNSERE HOMEPAGE

Aktion „Mantel teilen“: Unglaublich kreativ sind die ersten Mantel-Teile, die in unserer Seelsorgeeinheit von Gruppen/Gruppierungen/Institutionen oder auch Einzelpersonen gestaltet wurden. Einen Eindruck finden Sie mit einem Foto auf unserer Homepage. Es gibt noch einige Stoffstücke, die in den Kirchen ausliegen. Und die Verantwortlichen im Kirchengemeinderat Reute würden sich freuen, wenn noch viele weitere Teile so kreativ gestaltet werden zum Thema „Leben teilen“.

Die Mobile Junge Kirche hat am vergangenen Sonntag eine Wort-Gottes-Feier in Michelwinnaden abgehalten. Ein Bild davon findet Ihr auf der Homepage der SE.

Dr. Martina Kreidler-Kos hat am 9. März im Gemeindehaus St. Peter zum Stand des Synodalen Weges gesprochen. Auf unserer Homepage findet sich ein Interview mit der aus Bad Waldsee stammenden Theologin, die im Dienst des Bistums Osnabrück steht.

www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de

WELTLADEN

Fastenessen

Der Weltladen hat fair gehandelte Zutaten für ein „Fastengericht“ in Tüten abgepackt und bietet diese bis zum 2. April zum Kauf an. Die Tüten beinhalten Linsen, Kokosmilch, Curry und ein Rezept und kosten jeweils 12 €. Der Verkaufserlös geht komplett als Spende an Misereor. Natürlich darf man auch mehr zahlen – das kommt dann in der Spendenkasse dazu.



GLOBAL

Der Arbeitskreis GLOBAL hat für sein Begegnungscafé vorerst im Peterskeller des Kath. Gemeindehauses Unterschlupf gefunden. Dort trifft man sich ab 1. April jeden Freitag (außer Karfreitag) von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr unter dem Motto „Füreinander – Miteinander“; im Café GLOBAL wird auch Beratung angeboten.

Voranzeige: Am 22., 23., 24. April veranstaltet GLOBAL im Kath. Gemeindehaus (Großer Saal) wieder einen **Flohmarkt** zugunsten von Geflüchteten. Wer Waren beibringen möchte, wende sich an Brigitte Kaiser, Tel. 2541.

SEELSORGEEINHEIT BAD WALDSEE

Die neue Homepage unserer Kindergärten

Sie ist direkt erreichbar über den Link <https://www.kath-kiga-bw.de/> Oder man geht auf die Startseite der Seelsorgeeinheit (www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de) und klickt am Kopf der Seite unter „Infos A-Z“ auf den Button „Kindergärten“ (roter Balken im Bild unten). Auf der neuen Kindergarten-Startseite gibt es für jeden unserer sieben Kindergärten ein eigenes Symbol. Wenn man auf eines dieser sieben Symbole klickt, öffnet sich die jeweilige Kinderseite mit einer Vielzahl an einrichtungsbezogenen Informationen.

Unsere neue Kindergarten-Seite

HERZLICH WILLKOMMEN!
DIE KINDERGÄRTEN DER SEELSORGEEINHEIT BAD WALDSEE
Bitte wählen Sie einen unserer 7 Kindergärten aus:









SEELSORGEEINHEIT BAD WALDSEE

WILLKOMMEN GEMEINDEN KONTAKT PASTORALTEAM INFOS A-Z NEWSLETTER

Startseite unserer Homepage www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de



SO VIEL DU BRAUCHST ...

Fastenaktion für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit (Folge 4)



4. Woche
Leben an Land

EINE WOCHE ZEIT ...

... für den Geschmack der Region

Im Winter finden wir in den Supermärkten Spargel aus Peru und Frühkartoffeln aus Ägypten. Die langen Transportwege führen zu einer schlechten Klimabilanz. Auch wenn es bei uns kalt ist, gibt es viele Möglichkeiten mit regionalen Lebensmitteln lecker zu kochen. Denn wenn die Wege kurz sind – vom Feld auf den Teller – dann wird meist das Klima geschont. Und es gibt einen Anreiz, die Vielfalt des Wintergemüses neu zu entdecken und zu schmecken – wie Schwarzwurzel, Steckrübe, Winterportulak, Pastinaken.

Jede Woche erhalten wir hier im Kirchenanzeiger vielfältige Anregungen, die Genügsamkeit, Zufriedenheit und Gelassenheit wecken möchten, ein „Mehr“ an Leben. Es geht ganz einfach: Nur einen, zwei oder mehrere Tipps ausprobieren und eigene Schwerpunkte setzen. Allen, die mitmachen, wünsche ich sieben chancenreiche und gesunde Wochen der Fastenzeit.

Weiterführende Lektüre, kreative Veranstaltungsideen und theologische Impulse finden Sie auf der Internetseite www.klimafasten.de

Pfarrer Werner

IN DIESER WOCHE

- schaue ich im Supermarkt, auf dem Wochenmarkt genau hin und frage nach: Welche Lebensmittel kommen aus der Region? Welche nicht?
- erkundige ich mich, wo ich regionale Lebensmittel beziehen kann, zum Beispiel Hofladen, Abo-Kiste, Solidarische Landwirtschaft. Ich frage nach dem Angebot und probiere es aus.
- versuche ich mich vor allem von Lebensmitteln zu ernähren, die im Umkreis von maximal 30 km produziert wurden. Ich tausche mich mit anderen über die Erfahrungen aus.
- mache ich mich auf den Weg und lerne Erzeuger:innen und Anbieter:innen regionaler Lebensmittel kennen, zum Beispiel eine Hofkäserei. Ich informiere mich, wie sie produzieren.
- probiere ich gemeinsam mit anderen verschiedene Rezepte rund um ein regionales Wintergemüse aus. Welches schmeckt uns am besten? Kräuter zum Verfeinern können in Blumentöpfen auf der Fensterbank angebaut werden.

IN DER BIBEL LESEN

Leseabschnitte für jeden Tag Lukas-Lesejahr (C)

Heute, 25. März
L I: Jes 7,10-14; L II: Hebr 10,4-10
Ev: Lk 1,26-38

Samstag, 26. März
L: Hos 6,1-6; Ev: Lk 18,9-14

Sonntag, 27. März
L I: Jos 5,9a.10-12; L II: 2 Kor 5,17-21
Ev: Lk 15,1-3.11-32

Montag, 28. März
L: Jes 65,17-21; Ev: Joh 4,43-54

Dienstag, 29. März
L: Ez 47,1-9.12; Ev: Joh 5,1-16

Mittwoch, 30. März
L: Jes 49,8-15; Ev: Joh 5,17-30

Donnerstag, 31. März
L: Ex 32,7-14; Ev: Joh 5,31-47

Freitag, 1. April
L: Weish 2,1a.12-22
Ev: Joh 7,1-2.10.25-30

Ökum. Bibel-Leseplan

Heute: Johannes 14,22-26
Samstag: Johannes 14,27-31
Sonntag: Psalm 84
Montag: Johannes 15,1-8
Dienstag: Johannes 15,9-17
Mittwoch: Johannes 15,18-25
Donnerstag: Johannes 15,26-16,4
Freitag: Johannes 16,5-15

Der Ökumenische Bibellese-Plan führt in vier Jahren einmal durch das Neue Testament und in acht Jahren durch alle Bücher des Alten Testaments. Der Einstieg ist jederzeit möglich.

TELEFON, MAIL, ADRESSE



Leiten die Seelsorgeeinheit Bad Waldsee gemeinsam:
Pfarrer Thomas Bucher (links)
und Pfarrer Stefan Werner

Pfarrer Thomas Bucher (Bu): Gut-Betha-Platz 9, Tel. 990 91-14, thomas.bucher@drs.de
Pfarrer Stefan Werner (We): Gut-Betha-Platz 9, Tel. 990 91-13, stefan.werner@drs.de
P. Hubert Vogel (Vo): Gut-Betha-Platz 10, Tel. 990 91-15, hubert.vogel@drs.de
Diakon Dr. Marcel Görres (Go): Gut-Betha-Platz 10, Tel. 990 91-16, Marcel.Goerres@drs.de
Diakon Klaus Maier (KM): Tel. über Pfarramt: 990 91-0, klaus_maier@outlook.de
Gemeindereferentin Sandra Weber (Web): Klosterhof 1, Tel. 404 116, Sandra.Weber@drs.de
Pastoralassistent Andreas Hund (Hu): Klosterhof 1, Tel. 404 118, andreas.hund@drs.de
Kirchenmusikerin Verena Westhäüder (Wes): Klosterhof 1, Tel. 404 117, vwesthaeusser@t-online.de
Monika Winstel, Koordinatorin der Trauerpastoral (Win): 0163 / 9721608, Monika.Winstel@drs.de

Katholisches Pfarramt St. Peter Bad Waldsee, Gut-Betha-Platz 9

Pfarrsekretariat: **Gabriela Dörflinger**, Tel. 990 91-0; Mail: stpeter.badwaldsee@drs.de
Christine Tschönnens, Tel. 99091-12; Mail: Christine.Tschoenhens@drs.de
Fax: 9 90 91-22

Reguläre Öffnungszeiten: montags bis freitags 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr
zusätzlich donnerstags am Nachmittag von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Zuständig auch für Michelwinnaden

Für die Vermietung des Gemeindehauses St. Peter: **Cordula Bulling**
Mail: cordula.bulling@drs.de; Telefon: 4041-14
Telefonprechzeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag jeweils von 9.00 bis 11.30 Uhr

Katholisches Pfarramt St. Peter und Paul Reute, Augustinerstr. 23

Pfarrsekretariat: **Michaela Sproll**, Tel. 12 48
Mail: KathPfarramt.Reute@drs.de
Reguläre Öffnungszeiten: montags 15.30 bis 18.30 Uhr, mittwochs 9.00 bis 11.00 Uhr
donnerstags 8.00 bis 12.00 Uhr

Kath. Pfarramt St. Johannes Baptist Haisterkirch, Rathausstr. 2

Pfarrsekretariat: **Heidrun Bayler**, Tel. 51 27, Fax 4 91 13
Mail: stjohannesbaptist.haisterkirch@drs.de
Reguläre Öffnungszeiten: montags 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr

NACHBARSCHAFTSHILFE

Die Organisierte Nachbarschaftshilfe im Bereich der Kirchengemeinden St. Peter Bad Waldsee und St. Peter und Paul Reute ist erreichbar unter **Tel. 0176 / 41 61 05 22** und per Mail an Nachbarschaftshilfe.BadWaldsee@drs.de



Diakon David Bösl

Mobile Jugendseelsorge
(Raum Bad Waldsee)
Klosterhof 1
88339 Bad Waldsee

david.boesl@drs.de
Handy und Whatsapp:
0157 / 51 66 13 14
Tel. 404 119
www.mobile-junge-kirche.de



Kurseelsorge: www.kurseelsorge-bw.de
Pastoralefrent Egon Wieland (kath.), Tel. 40 41 12
egon.wieland@drs.de
Klosterhof Bad Waldsee (Eingang 4)
Pfarrerinnen Verena Engels (ev.), Tel. 409 40 22
verena.engels@elkw.de



Kirchenanzeiger der Seelsorgeeinheit Bad Waldsee – Impressum

Presserechtlich verantwortlich Pfarrer Thomas Bucher, Pfarrer Stefan Werner
Gut-Betha-Platz 9, 88 339 Bad Waldsee

Redaktion

Gerhard Reischmann, Redaktionsbüro Reischmann e.K.
Brugg 4, 88 410 Bad Wurzach

Druck

Druckerei Marquart GmbH
Saulgauer Straße 3, 88 326 Aulendorf

In den Kirchen liegen **Gratisexemplare des Kirchenanzeigers (KA) zur Mitnahme aus.**

KA digital: Der Kirchenanzeiger wird in der Regel bereits am Mittwochabend auf der Homepage der Seelsorgeeinheit www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de veröffentlicht.

KA digital Man kann den Kirchenanzeiger auch als **Newsletter** beziehen. Damit man den KA regelmäßig am Abend des Drucktages per Mail zugeschickt bekommt, starte man diesen kostenlosen Service mittels einmaligem Input beim Eingabefeld auf der Homepage der SE.

KA digital Man kann sich den Kirchenanzeiger auch kostenlos **aufs Handy** schicken lassen. Wer das per **WhatsApp** möchte, gehe folgendermaßen vor: Man speichere die Nummer +49 176 32 37 04 04 (Webmaster der Seelsorgeeinheit) unter dem Namen „Kirchenanzeiger“ ab und sende dann eine Nachricht per WhatsApp mit dem Stichwort „Start“. Dann bekommt man bereits am Abend des Drucktages – in der Regel also am Mittwochabend – den neuen KA aufs Handy geschickt. Für ein Abbestellen reicht das Stichwort „Stop“.

Für die Zusendung über **Threema** gehe man wie folgt vor: Man speichere die Threema-ID V8K4T3S (Webmaster der Seelsorgeeinheit) unter dem Namen „Kirchenanzeiger“ ab und sende dann eine Nachricht per Threema mit dem Stichwort „Start“. Dann bekommt man den neuen KA ebenfalls bereits am Abend des Drucktages aufs Handy geschickt. Für ein Abbestellen reicht auch hier das Stichwort „Stop“. Man kann den aktuellen Kirchenanzeiger auch über den hier abgedruckten Threema-QR-Code aufrufen.



www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de

Bereits am Mittwochabend ist der Kirchenanzeiger auf der Homepage eingestellt und kann herabgeladen werden